

Nr. 73

Besoldungsordnung für das Staatspersonal

vom 12. September 2011* (Stand 1. Januar 2012)

Der Kantonsrat des Kantons Luzern,

gestützt auf § 32 Absatz 1 des Personalgesetzes vom 26. Juni 2001¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Regierungsrates vom 15. März 2011²,

beschliesst:

I. Besoldungsordnung

§ 1 *Lohnklassen*

¹ Der Lohn wird im Rahmen der folgenden Lohnklassen festgelegt:

Klasse	Minimum	Maximum
1	Fr. 40 688.–	Fr. 60 919.–
2	Fr. 43 943.–	Fr. 65 793.–
3	Fr. 47 459.–	Fr. 71 057.–
4	Fr. 51 257.–	Fr. 76 744.–
5	Fr. 55 357.–	Fr. 82 882.–
6	Fr. 59 624.–	Fr. 89 271.–
7	Fr. 64 214.–	Fr. 96 143.–
8	Fr. 69 149.–	Fr. 103 532.–
9	Fr. 74 480.–	Fr. 111 514.–
10	Fr. 80 218.–	Fr. 120 105.–

* K 2011 2462 und G 2011 284

¹ SRL Nr. 51

² KR 2011 626

Klasse	Minimum	Maximum
11	Fr. 86 384.–	Fr. 129 337.–
12	Fr. 93 040.–	Fr. 139 302.–
13	Fr. 100 019.–	Fr. 149 751.–
14	Fr. 107 523.–	Fr. 160 986.–
15	Fr. 115 579.–	Fr. 173 048.–
16	Fr. 124 136.–	Fr. 185 860.–
17	Fr. 133 320.–	Fr. 199 610.–
18	Fr. 143 048.–	Fr. 214 175.–

² Der minimal ausgerichtete Lohn für in Klassen eingereihte Funktionen beträgt grundsätzlich 44 850 Franken. Der Regierungsrat regelt die Ausnahmen.

³ Die Minimal- und die Maximalwerte der Lohnklassen und der minimal ausgerichtete Lohn entsprechen dem Stand im Jahr 2011. Diese Werte erhöhen sich durch die ab 2012 gewährten generellen Lohnanpassungen.

§ 2 Funktionsgruppen

Die Lohnklassen, die Funktionen und die Funktionsgruppen werden einander wie folgt zugeordnet:

Funktionsgruppe	Funktionen	Lohnklassen
Ia	oberstes Führungskader der Verwaltung, der Gerichte und der Strafverfolgungsbehörden	14–18
Ib	oberes Fach- und Führungskader der Gerichte und der Strafverfolgungsbehörden, Sonderfunktionen	14–17
II	oberes und mittleres Führungskader, oberes Fachkader	8–16
III	Fachangestellte und Angestellte ohne Kaderfunktion	1–10

§ 3 Besoldung ohne Zuordnung zu einer Lohnklasse

Der Regierungsrat kann für Dienstverhältnisse gemäss § 1 Absatz 3 des Personalgesetzes³ eine Besoldung ohne Zuordnung zu einer Lohnklasse festlegen. Dabei darf das Maximum der obersten Lohnklasse nicht überschritten werden. Vorbehalten bleibt die Gewährung von Zulagen gemäss § 35 des Personalgesetzes.

³ SRL Nr. 51

II. Schlussbestimmungen

§ 4 *Aufhebung bisherigen Rechts*

Die Besoldungsordnung für das Staatspersonal vom 24. Juni 2002⁴ wird aufgehoben.

§ 5 *Inkrafttreten*

Die Besoldungsordnung tritt zusammen mit der Änderung des Personalgesetzes vom 12. September 2011⁵ in Kraft⁶. Sie ist zu veröffentlichen.

Luzern, 12. September 2011

Im Namen des Kantonsrates

Der Präsident: Leo Müller

Der Staatsschreiber: Markus Hodel

⁴ G 2002 339 (SRL Nr. 73)

⁵ G 2011 281

⁶ Die Änderung des Personalgesetzes vom 12. September 2011 trat am 1. Januar 2012 in Kraft.